

WiSe 02/03 – Nr. 9

Donnerstag, den 16. Januar 2003

Teilstipendien für ausländische Studierende

Ausländische Studierende, die an der RWTH eingeschrieben sind und bis jetzt kein Stipendium erhalten haben und **zusätzlich noch vor einer intensiven Prüfungsphase** stehen, können sich nun um ein Kurzstipendium bewerben, das in der Regel für zwei bis drei Monate bewilligt wird. Die Ausgabe der Antragsformulare, Beratung und weitere Informationen über Voraussetzungen sind im Akademischen Auslandsamt zu erfahren. (Zi. 2020 bei Frau Grenier oder bei Frau Brands)

Letzter Bewerbungstermin 7. Februar 2003

jö/fs

Tutorenschulungen

Wollt Ihr in diesem Jahr Tutor werden? Den Erstis in der ersten Woche helfen sich zurecht zu finden? Aber Ihr habt noch an keiner Tutorenschulung teilgenommen? Dann habt Ihr jetzt die Chance dies zu tun. Vom **14. bis zum 16.03.** und vom **28. bis zum 30.03.** finden die ersten Schulungen für dieses Jahr statt. Dafür könnt ihr Euch ab sofort in der Fachschaft anmelden. Die nächsten Schulungen sind erst wieder Ende des Sommersemesters.

Rückmeldung

Es ist wieder soweit. Die Vorbereitungen für das Ende dieses Semesters haben noch nicht so richtig begonnen, da will die RWTH schon wieder Geld für das nächste Semester haben. Seit dem 13.01.2003 läuft die Rückmeldung. Also kramt den Überweisungsträger aus dem Papierstapel und füllt ihn zügig aus. Abgeben solltet Ihr ihn bis spätestens 07.03.2003. Danach kostet es zusätzlich saftige Gebühren.

fs

Elektrotechnisches Kolloquium

Im Rahmen des Kolloquiums der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik finden folgende Vorträge statt. Der Veranstaltungsort ist jeweils der Seminarraum FT 103 im IENT.

Dienstag, 21.01.2003

14.00 Uhr

Algorithmen und Analyse für Online-Probleme, Herr Dr. Sven O.Krumke

15.00 Uhr

Ein Sicherheitskonzept für Messgeräte im liberalisierten Energiemarkt, Herr Prof. Dr. Christoph Ruland

Donnerstag, 23.01.2003

14.00 Uhr

Simulation und Optimierung hochdimensionaler und hybrider, dynamischer Systeme bei elektrischen Schaltungen, Fahrzeugen und laufenden Robotern, Herr Prof. Dr. rer. nat. Oskar von Stryk

15.00 Uhr

Leistungssteuerung, Kapazität und Zugangskontrolle in CDMA-Mobilfunknetzen, Herr Prof. Dr. Rudolf Mathar

Freitag, 24.01.2003

14.00 Uhr

Von der Optimierung zur Modellierung - und zurück, Herr Dr.-Ing. Thomas A. Runkler

15.00 Uhr

Approximative Algorithmen für Schedulingprobleme, Herr Prof. Dr. Klaus Jansen

sm

Wanted!!!

Wir wollen dein mündliches Prüfungsprotokoll. Abzugeben in der Fachschaft oder auf unserer Homepage.

O-Töne und mehr

Topaktuelle News aus dem Studierendenparlament (SP): Seit gestern abend steht die Finanzierung des Hochschulradio Aachen e.V. Hochschulradio? Was ist denn das? Wer macht denn sowas? Und warum überhaupt? Das sind jetzt ziemlich viele Fragen auf einmal, aber gehen wir es doch der Reihe nach durch. Seit März letzten Jahres gibt es einen eingetragenen Verein Hochschulradio Aachen e.V., der von interessierten Studierenden nicht nur der RWTH gegründet wurde. Entstanden ist die Idee, beim Blick in andere Hochschulstädte in NRW, wie Köln oder Bochum, die schon etwas länger ein Hochschulradio haben. In Zusammenarbeit mit den dortigen Radiomachern wurde ein Sendekonzept für Aachen entwickelt. Dieses beinhaltet als hochgestecktes Ziel fünf Stunden Live Sendung pro Werktag. Die restliche Sendezeit wird mit sog. Aufschaltungen (beitragen anderer Radios, wie z.B. Deutschlandfunk) und vorproduzierten Sendeschleifen gefüllt. In den Live Sendungen sollen neben Veranstaltungstipps und Berichten aus der Forschung der RWTH auch Beiträge über die studentische Selbstverwaltung gesendet werden. Im übrigen kann jeder Student mit Vorschlägen über mögliche Sendungen an das Hochschulradio herantreten. Das Hochschulradio soll im ganzen Stadtgebiet Aachens empfangen werden und somit den Studierenden einen informativen und unterhaltsamen Einblick in das Hochschulleben (nicht nur das der RWTH) geben.

Dieses Konzept haben die Gründer des Hochschulradios gestern dem SP vorgestellt. Denn das SP soll mit 50.000 € Anschubfinanzierung und circa 30.000 € jährlichen Beihilfen der grösste und bislang auch einzige Sponsor des Hochschulradios werden. Sobald der Sendebetrieb einmal aufgenommen wurde, sollen natürlich auch andere Sponsoren angeworben werden. (Werbung darf das Hochschulradio im übrigen nicht senden, das ist eine der Auflagen der speziellen Lizenz die sie verbilligt von der LfM bekommen) Bis dahin müssen aber einige grössere Anschaffungen getätigt werden. Es muss eine Studio gekauft werden, sowie eine geeignete Frequenz gefunden werden. Diese Kosten werden durch die Anschubfinanzierung gedeckt, die jährlichen Ausgaben sind z.B. der Unterhalt der Sendeanlage sowie Bildung einer Rücklage und den üblichen laufenden Kosten wie Miete, Telefon und Strom. Alles in allem war die Präsentation des Konzepts sehr schlüssig und überzeugend, doch trotz alledem sind 50.000 € eine Menge Geld und die Bedenken der Mitglieder des SP demnach gross. Was sonst noch für das Radio spricht:

1. Die vom SP finanzierten Sendeanlagen bleiben im Besitz der Studierendenschaft und werden dem Verein nur zur Verfügung gestellt.
2. Auch das Barvermögen des Hochschulradios fällt bei Auflösung an die Studierendenschaft zurück, die es nach eigenem Ermessen einem gemeinnützigem Zweck zuführen kann.
3. Wer soviel Geld investiert, will auch Mitspracherechte haben. Und das bekommt die Studierendenschaft mit einem Sitz im Vorstand und drei Sitzen im Programmbeirat des Hochschulradios.

....
Soviel gute Gründen für ein Hochschulradio überzeugten auch das SP, dass sich mit einer Gegenstimme für die Finanzierung aussprach.

Und jetzt bist du gefragt! Um den Sendebetrieb pünktlich zum nächsten Jahr aufnehmen zu können sucht das Hochschulradio noch Mitarbeiter. Wer mehr wissen will, oder mitarbeiten möchte:
www.hochschulradio-aachen.de/

ks

HAIOPES
THOMAS SIEMENSEN



+++ Mök +++ Beiordnende Verbindung zweier Synonyme als Spezialfall der Synonymik +++ Du Tarzan ich Jane +++ die Möksche Phrasendreschmaschine +++ wohldosierte Bildstrukturvermittlung +++ geniale Erscheinungskomposition +++ kompositionelle Bildbegrenzungsangendekatesse +++ bunter Gesamtkonzeptionsbildträger +++ Figurgrundproblemkubismus +++ Uli hatte noch ein Fach +++ Routerreset verhilft zu Internet +++ Elektronenwesen und Datentechnologie +++ Baumaschinen und Maschinenbau +++ Elektronologie +++ angewandte Elektroschizophrenie +++ Studentinnenparlament: Jeder darf eine Mumu haben